

**Zeitschrift:** Actio : ein Magazin für Lebenshilfe  
**Herausgeber:** Schweizerisches Rotes Kreuz  
**Band:** 96 (1987)  
**Heft:** 8

**Rubrik:** In Kürze

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Heile,  
heile  
Säge  
und  
Isofix  
zum  
pfläge

Isoplast AG, Brugg / AG

**Rund um die Sonne**

«Sonne ist gut – Sonne tut gut» – so heisst die neue Broschüre, die das SRK als Ratgeber für die Hochsommerzeit herausgegeben hat. Sie stellt anschaulich die Sonnen- und Schattenseiten des Sonnenbadens dar und enthält zahlreiche nützliche Tipps, wie sich die Haut vor der Sonne schützen

**«Älter werden: Chance oder Last?»**

«Älter werden: Chance oder Last?» Zu diesem Kurs, den das SRK seit zehn Jahren anbietet, ist eine neue Kursunterlage für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeitet worden. Die handliche Broschüre behandelt stichwortartig ganzheitliche Lebensfragen, die mit dem Alter und Altwerden verbunden sind, beispielsweise «Ängste», «Depression», «Ernährung», «Wohnen im Alter», «Zufriedensein», «Auch die Seele pflegen» oder «Zusammen alt werden». Ein «Wegweiser für

Betagte», mit dessen Hilfe eine Liste von nützlichen Adressen und Telefonnummern erstellt werden kann, und eine Literaturliste schliessen die Broschüre ab.

«Älter werden: Chance oder Last? Ein Kurs für ein gesundes Alter» dauert 2 x 6 Stunden und wird von erfahrenen Kurslehrerinnen und Lehrern SRK erteilt. Organisiert und durchgeführt wird er von den regionalen Rotkreuz-Sektionen, die gerne weitere Auskünfte erteilen.

lässt, wie man sich in Hitzetaugen richtig verhält und welche Regeln beim Baden zu beachten sind.

Die Broschüre zum Thema



**Zehn Rotkreuz-Sommerlager**

Das Schweizerische Rote Kreuz hat diesen Sommer zehn Ferienlager mit insgesamt 280 Jugendlichen durchgeführt. Die Lager dienten teils der Information über die Berufe des Gesundheitswesens, teils der Begegnung mit jungen Behinderten oder Flüchtlingen.

Bereits vom 23. bis 31. Juli führte das SRK in Fiesch (VS) für 15- bis 16jährige drei Schnupperlehrlager für Pflegeberufe durch. Unter der Leitung von Berufsberatern und Berufsangehörigen wurden die Teilnehmer über die verschiedenen Gesundheitsberufe orientiert, in denen das SRK die Ausbildung regelt und überwacht.

In der Zeit vom 5. Juli bis zum 15. August organisierte das Jugendrotkreuz in Monthey (VS), in La Chaux-de-Fonds (NE), in Mouret (FR) und in Varazze (an der italienischen Mittelmeerküste) «Freundschaftslager» mit jugendlichen Behinderten.

Vom 27. Juli bis 5. August



fand in Denezey (VD) ein Jugendrotkreuz-Ferienlager mit Flüchtlingen statt. Es handelte sich um das dritte Lager dieser Art. Ziel war es, junge Schweizer und Flüchtlinge einander näherzubringen.

**Die Hilfe an die Unwettergeschädigten**

Nach den schweren Unwettern, die im vergangenen Juli verschiedene Regionen der Schweiz heimsuchten, haben das Schweizerische Rote Kreuz und Caritas Schweiz den betroffenen Behörden angeboten, für die Aufräumarbeiten Freiwilligen-Equipes zur Verfügung zu stellen. So waren in den Gemeinden Waltringen und Hasle im Emmental vom 13. bis 24. Juli insge-

samt 18 und oberhalb von Kandersteg vom 27. bis 31. Juli 20 Personen im Einsatz, für deren Reisespesen, Unterkunft, Verpflegung und Versicherung das SRK aufkam. «Actio» wird in der nächsten Nummer über Freiwilligen-Arbeit berichten.

Neben der Hilfe an Ort und Stelle ist auch eine finanzielle Hilfe an Geschädigte mit ungenügender Versicherung vorgesehen. Die diesbezüglichen

Spendenaufrufe von SRK, Caritas und Glückskette erbrachten bis Anfang August 1987 rund 6,5 Mio. Franken. Spenden sind weiterhin willkommen und können unter dem Vermerk «Unwetter» auf folgende Postcheckkonten einbezahlt werden: Schweizerisches Rotes Kreuz, Bern 30-4200-3 Caritas Schweiz, Luzern 60-7000-4 Glückskette, Lausanne 10-15000-6 Herzlichen Dank.



**Erstmals Rotkreuz-Staboffiziere ausgebildet**

Erstmals sind aufgrund der geänderten Militärorganisation Rotkreuz-Staboffiziere ausgebildet worden. Nach der neuen Militärorganisation bilden die 3400 weiblichen Angehörigen des Rotkreuzdienstes (RKD) einen aus dem Hilfsdienst-Status herausgelösten eigenständigen Teil der Armee mit den gleichen Graden wie die übrigen Armee-Angehörigen.

Insgesamt wurden in fünf Schulen unter der Leitung von Oberst Dr. med. Guido A. Zäch (Basel) in der Kaserne Moudon (VD) 82 Offiziere und Unteroffiziere des RKD ausgebildet, darunter 6 Majore und 13 Hauptleute. Die Majore werden als Rotkreuz-Dienstchefs in den Stäben der Spitalregimenter eingeteilt.

An der Beförderungsfeier in der Kirche St. Etienne in Moudon am 26. Juni 1987 in Anwesenheit von Oberfeldarzt Divisionär André Huber sowie weiteren Vertretern der Armee und der Behörden dankte Kurt Bolliger, Präsident des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK), den Neubrevetierten für ihren freiwilligen



Dienst.

Oberst Zäch betonte in seiner Ansprache die eminente Bedeutung des weiblichen Rotkreuzdienstes (RKD) im Einsatz für notleidende Menschen in den militärischen Basis Spitälern in Katastrophen- und Krisensituationen. Besonders wies er auf die segensreiche Tätigkeit des RKD in den vom Bundesamt für Sanität regelmäßig organisierten Ferienlagern für Schwerstbehinderte hin. «Der Dienst am Mitmenschen, fachkundig und freiwillig erbracht», schloss

Dr. Zäch seine Ausführungen, «ist der glaubwürdigste Ausdruck gelebter und erlebter Humanität!»

**ERRATUM**

Es war selbstverständlich Marlies Schrimpf, die verdiente Sekretärin der Sektion Graubünden, die an der Delegiertenversammlung vom 13./14. Juni 1987 in St. Moritz neben Präsident Domenico Scharplatz in die Kamera lächelte, und nicht, wie in «Actio» 6-7/87 (S. 7) irrtümlicherweise angegeben, Frau Scharplatz. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

Ihr Partner für Drucksachen

**Graf-Lehmann ag**  
fotosatz + offsetdruck

Bern, Murtensstr. 40, ☎ 031 25 22 01

**LEBEN und GLAUBEN**

Die Wochenzeitschrift auf christlicher Basis. Jede Woche eine neue Fülle von ausgewählten Beiträgen.

Gratis erhalten Sie Probenummern beim Verlag mit untenstehendem

Gutschein für vier Gratis-Probenummern.

Name: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_

Auf Postkarte aufkleben oder in Couvert eingesteckt senden an

**LEBEN und GLAUBEN** 3177 Laupen BE